

p.B.75.80.

POLITISCHE ABTEILUNG II
 s.B.22.52 ~~Irak (Kuwait)~~-BIB/DEB

Bern, 30. Januar 1991

VERTRAULICHStab EDA-Golfkrise

PROTOKOLL DER
Sitzung vom 28. Januar 1991, 15.30 h, Saal 87 Parlament

FOLLOW UP1. Militärische und politische Lage

UNA informiert:

- weitere Luftangriffe der Alliierten (besonders auf Stellungen der republikanischen Garde).
- US-Bombardement Oelverteilersystem in Ahmadi (Kuwait) zur Verhinderung Oelausfluss in Golf.
- 39 irakische Flugzeuge haben sich in den Iran abgesetzt (lt. General Schwartzkopf).
- Pentagon lehnt überstürzte Aktionen der Bodestreitkräfte ab.
- Cheney erklärt, dass Bodentruppen bis Ende Februar voll einsatzbereit sind.
- ägyptischer AM in den USA (traf gestern Baker, Perez de Cuellar).

2. Evakuationen aus Krisengebiet

- HO: JAC erkundigt sich nach Massnahmen Krisenstab in bezug auf Evakuationen; wünscht, dass Krisenstab sich mit entsprechenden Vorbereitungen befasst.



- DC: Keine Pläne seitens Krisenstab; jede Vertretung hat, unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten, eigene Evakuationspläne, die dem kons. Schutz bekannt sind (cf. Ankara Evakuations-Projekt)
- Riad: ASEA-BBC möchte Teil Personal evakurieren (98 Personen, davon 4 CH). Organisation hat durch Firma zu erfolgen. DC
- Damaskus: Bühler Uzwil möchte ausländ. Personal abziehen und Arbeit suspendieren. DC/BAWI

3. Lage der schweiz. Vertretungen

- Tel Aviv: Botschaft begrüsst Möglichkeit Rotation an Wochenenden: die Moral ist gut; Mitarbeiter werden sich nicht ins Hotel begeben, fühlen sich sicherer wo sie jetzt sind.

Dienstreise an Eröffnung Pro Helvetia - Ausstellung in Eilat: Krisenstab einverstanden mit Reise M. Martin.
- Riad:
 - Versetzung von Herrn Rüegg nach Riad: R. ist in Jeddah angekommen, hat Medikamente mitgenommen (zur Behandlung Folgen chemischer Angriffe).
 - Rotation Mitarbeiter in Riad kaum möglich; evtl. Rotationen für Familienbesuch in CH vorsehen (+ Kurierbeförderung) IT/Riad
 - 6 Oesterreicher haben in DW der Schweiz. Botschaft Unterkunft gefunden.
- Tg. BRF (Dank und Aufmunterung) an Mitarbeiter und Familien der Botschaften in Tel Aviv und Riad, wurde am 28.1.91 gesandt.

4. Humanitäre Hilfsaktionen

- HO wird morgen aussenpol. Komm. des NR Auskunft geben: gegenwärtiger Stand Hilfsaktionen
- z.Zt kein Anlass Einberufung Gruppe Hilfe Schweiz
- Aktionen laufen über normale Kanäle (IKRK, SRK, SKH): Auffanglager in Vorbereitung (Jordanien, Iran)
- Für "Bulletin" wöchentlich eine Seite vorbereiten HO
- Anfrage SRK an SKH: Fr. 500'000.-- zur "Aufmunitionierung" IKRK (aus Kredit humanitäre Hilfe SKH).

5. Irakische UN-Mission in Genf; Botschafter Al-Tikriti

- Presse & Information wünscht "Sprachregelung" betr. Status/Situation von AL-TIKRITI (div. Anfragen britischer und schweizerischer Zeitungen).
- GER hat Text vorbereitet (Status multilat., UN, limitierte Kompetenz CH)
- HO: nicht drängen lassen durch Presse, Fall sorgfältig prüfen
- Diskussion DIO/DV/Presse & Info: Di, 29.1.91, 15.00 h W 352 HO/GER/REI/GRU

6. Schutzmachtmandat gemäss Genfer Konvention/ Lebensmittelhilfe an Irak

Anfrage Generalsekretariat EG-Kommission vom 28.1.91:

1. Schutzmacht gemäss Genfer Konventionen: Wurde CH in dieser Frage durch andere Länder oder IKRK angesprochen? Haltung der Schweiz? HO/GER

2. Beabsichtigte Lebensmittelhilfe des iranischen Roten Halbmondes an den Irak: Kann IKRK iranische Absicht bestätigen? Reaktion der Schweiz?
(Problem UN-Embargo)

DIO/BAWI

- Auskunft wird bis 30.1.91 gewünscht (Mission Bruxelles)

7. Umweltgefährdung durch Kriegshandlungen

- Oelverschmutzung des Golfes durch Handlungen einer Kriegsmacht mit gravierenden Folgen für Mensch und Natur

- Völkerrechtliche Instrumente:

1. Int. Seerechtskonvention (UNO)

Paragraph 29: Verpflichtung jedes Staates, die marine Umwelt zu schützen

2. Konvention zur Verhinderung des Missbrauchs der Umwelt zu militär. Zwecken (UNO) 1976

Art. 2: Verbot von entsprechenden Manipulationen

3. Genfer Konventionen 1949, 1. Zusatzprotokoll 1977

Art. 35, 55, 56: Verbot, die Umwelt im Krieg zu schädigen

- Position Schweiz abklären (CH als Signatarstaat, umweltpolitisches Profil der Schweiz), mögliche Aktionen der Schweiz evaluieren (Aufrufe, Interventionen, Beteiligung an internationalen Aktionen) und Zusammenstellung der nötigen Elemente (Konventionen in Kraft, Signatarstaaten, Ratifikationen etc.) vornehmen

DUC/GER/HO

8. Persönliche Vorstösse im Nationalrat zum Golfkrieg

Vier persönliche Vorstösse sind bis jetzt eingegangen:

1. Motion Elmar Ledergerber (SP) (Nr. 91.3002 v. 21.1.91)
Programm für die schweiz. Friedens- und Aussenpolitik
BR soll Bericht z.H. Parlament ausarbeiten in dem er
"ein konsistentes und mutiges Programm für die schweiz.
Friedens- und Aussenpolitik in diesem Jahrzehnt
entwickelt und darlegt".

2. Interpellation Massimo Pini (FDP) (Nr. 91.3005 v. 21.1.91)
Verletzung des Völkerrechts, UNO Resolutionen
BR soll Bericht erstellen über alle Fälle, in denen
in den letzten zehn Jahren UNO-Resolutionen nicht
erfüllt und Regeln des Völkerrechts verletzt wurden.
Was sieht der BR vor, zur Respektierung des inter-
nationalen Rechts beizutragen?

3. Interpellation CVP-Fraktion (91.3007 v. 21.1.91)
Golfkonflikt. Hilfeleistungen der Schweiz
 - Welche Möglichkeiten sieht der BR vor zur Mil-
derung der Leiden der Zivilbevölkerung, der Ver-
letzten, der Flüchtlinge und der Obdachlosen im
Kriegsgebiet? HO

 - Massnahmen des BR nach Einstellung der Feindselig-
keiten zur Unterstützung eines dauerhaften und
stabilen Friedens? Pol.Sekr.

4. Interpellation Geneviève Aubry (FDP) (Nr.91.3011 v. 22.1.91)
Golfkrieg und Erklärungen des BR
Bezug auf Interview TV Romande mit BRF und dessen
Auesserungen, dass Konflikt im Golf zwischen USA
und Irak stattfinde. Aubry verlangt vom BR eine
Richtigstellung. Warum hat BR am Montag 21.1.91 nicht
durch BRP die Folterungen alliierter Kriegsge-
fangener verurteilt?

9. Bulletin z.H. Bundesrat

- nicht mehr täglich, nur noch ein bis zwei Mal pro
Woche nötig

10. Visumspraxis bezügl. irakischer Einreisegesuche

- AFB unterbreitet Fall eines irak. Diplomaten, seit 1988 in Bonn akkreditiert, Teilnahme an Menschenrechtskonferenz in Genf (von heute bis 8.3.91), begleitet von Ehefrau.
cf. Sitzabkommen, abklären w/Ehefrau
GRU: zusätzliche Angaben über u/Mission in Genf einholen
HO: Schweiz. Botschaft in Bonn anfragen AFB
- HO: Unter allen Umständen vermeiden, dass Kinder von Saddam Hussein in Schweiz einreisen
- FOC: bereitet Papier für BR vor, wie auf Fall zu reagieren, dass Ehefrau von Saddam Hussein und Kinder sich in der Schweiz aufhalten FOC

11. Sicherheit

BuBo informiert:

- anonyme Anrufe und Drohungen
- Demonstrationen in Bern und Genf
- GER: Schäden an US-Botschaft in Bern nach Demonstration; sich evt. mit Haftungsfrage auseinandersetzen

12. Nordische Initiative zum Golfkonflikt

JE informiert:

- Initiative vor Kriegsausbruch: Vorschlag beiderseitigen Rückzugs, Wiedereinsetzung der kuwaitischen Regierung, Aufsicht UN-Truppen
- Zeit nach Kriegsausbruch: lt. schwed. AM muss Terrain den Grossmächten überlassen werden
- Nachkriegszenarien: Bereithalten für evtl. UNO-Beobachteraktion, Pläne zur langfristigen Stabilisierung des Mittleren Ostens prüfen (Stil "KSZE", "Marshall-Plan")

- 7 -

- Schwed. Feldspital: Ist unterwegs zum Golf, soll 15.2.91 operationell sein

13. Ueberflug schweizerischen Territoriums

- Besuch US-Geschäftsträger bei JE:
Dienstag, 28.1.91, 11.00 h
- Gesuch um Ueberflug Schweiz für humanitäre Flüge
- BR wird Gesuche 30.1.91 behandeln

- Co-Rapport mit EMD/EVED (BAZL): Antwort durch BAZL nach Konsult. EDA/EMD
Pressemitteilung soll durch EVED vorgenommen werden

GER

14. Nächste Sitzung

Mittwoch, 30. Januar 1991, 15.30 h Bundehaus Ost
Zimmer 40 (Sitzungszimmer BAWI), Parterre


(B. Bischoff)

Kopie:
- Stab EDA-Golfkrise